

# Statistik

## kurzgefaßt

### INDUSTRIE, HANDEL UND DIENSTLEISTUNGEN

THEMA 4 – 6/1999

## Inhalt

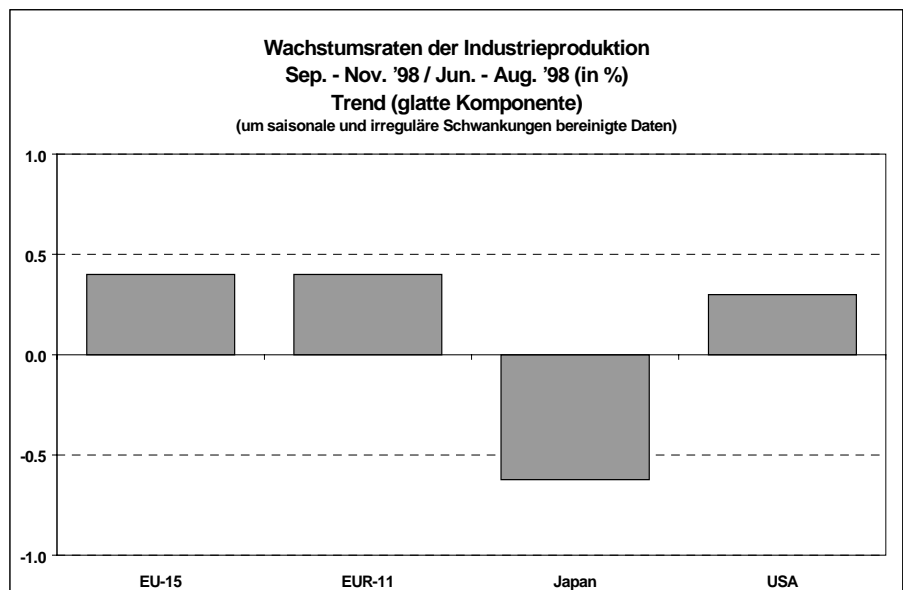
Produktionsentwicklung in den vier Industriebauptgruppen .....	2
Der Erzeugerpreisindex .....	4
Produktion im Baugewerbe .....	5
Baugenehmigungen .....	5
Umsatzvolumen im Einzelhandel .....	6
Neuzulassungen von .....	6
Kraftfahrzeugen .....	6
Konjunktur auf einen Blick .....	7



Manuskript abgeschlossen: 20. Februar 1999  
Katalognummer: CA-NP-99-006-DE-I  
Preis in Luxemburg proExemplar  
(ohne MwSt.): EUR 6

# Industrieproduktion steigt weiter moderat

*Auszug aus:  
Monatliches Panorama der Europäischen Unternehmen  
02/1999*



Die Daten für die drei Monate bis November 1998 zeigten einen Anstieg der Produktion von **EU-15** um 0,4% (gegenüber dem vorangegangenen Dreimonatszeitraum). Die entsprechenden Gesamtdaten für die Mitgliedsländer der Euro-Zone<sup>1</sup> **EUR-11** zeigten ein Wachstum im gleichen Ausmaß mit 0,4% im selben Zeitraum. In sämtlichen Monaten des Jahres 1998 lag bisher die Wachstumsrate von EUR-11 über der entsprechenden Gesamtrate der EU, bis November 1998, wo EUR-11 und EU-15 gleiche Zahlen meldeten.

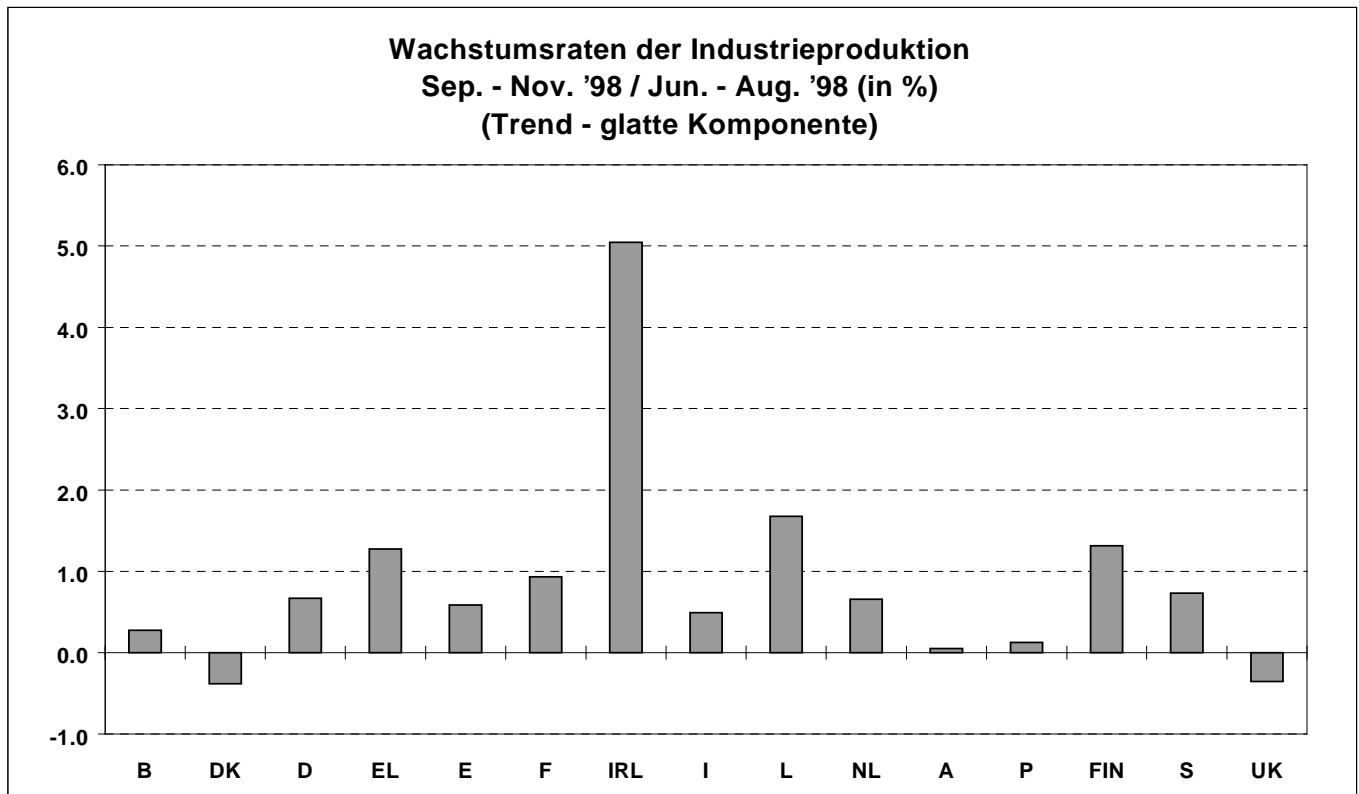
Es liegen auch Daten für Japan und die USA bis November 1998 vor: Dort betrug das Wachstum -0,6% bzw. 0,3%. Die **japanische** Industrieproduktion schrumpfte weiter, obwohl es durchaus Anlaß für Optimismus gab, da sich der Schrumpfungsprozeß in den letzten Monaten deutlich verlangsamt hat - von einem Rückgang um fast 3% im Juni 1998 auf knapp unter ein Prozent.

In den **Vereinigten Staaten** blieb die Industrieproduktion im Oktober 1998 unter der Einprozentmarke, welche seit Januar 1998 nicht mehr erreicht wurde. Die Daten für November 1998 verzeichneten die zweitniedrigste Wachstumsrate im gesamten Jahresverlauf.

<sup>1</sup> Belgien, Deutschland, Spanien, Frankreich, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal und Finnland

In den Mitgliedsstaaten der EU lagen die Wachstumsraten im letzten Monat, für den Daten verfügbar sind, zwischen -0,4% in Dänemark und dem Vereinigten Königreich (November 1998) und 5,0% in Irland (Daten sind nur bis Oktober 1998 verfügbar). Die

größten europäischen Industrieländer wiesen ähnlich hohe Zuwächse in der Industrieproduktion auf: Frankreich (0,9%, November 1998), Deutschland (0,7%, November 1998), Italien (0,5%, November 1998) und Spanien (0,6%, November 1998).



### Produktionsentwicklung in den vier Industriebauptgruppen

Ein Blick auf die vier güterproduzierenden Sektoren, welche das produzierende Gewerbe ausmachen, zeigt, daß die Gruppe mit dem höchsten Wachstum in der EU die Gebrauchsgüterindustrie war (Zuwachs von 1,5% im Dreimonatsdurchschnitt für November 1998 in EU-15, während der entsprechende Wert für EUR-11 bei 1,1% lag). Gebrauchsgüter und Investitionsgüter waren jene beiden Sektoren in der EU, die in den letzten Monaten ihr kräftiges Wachstum aufrechterhalten konnten. Das Wachstum der Investitionsgüter betrug 0,6% in EU-15 und 0,8% in EUR-11 (Daten für November 1998). Die entsprechenden Wachstumsraten für Vorleistungsgüter für November 1998 zeigen ein gleichbleibendes Produktionsniveau in der EU, während für EUR-11 ein Zuwachs von 0,4% gemeldet wird. Die Produktion von Verbrauchsgütern ging im Aggregat der EU-15 leicht um 0,1% zurück, wogegen die aktuellste Zahl für EUR-11 ein leichtes Wachstum von 0,1% signalisierte.

Von den **Mitgliedstaaten** berichteten mehrere Länder über einen negativen Trend des Produktionsindex für **Vorleistungsgüter**. So zeigte dieser güterproduzierende Sektor in allen skandinavischen Ländern sowie in Österreich (-0,3%, September 1998), Portugal (-0,6%, November 1998) und dem Vereinigten Königreich (-

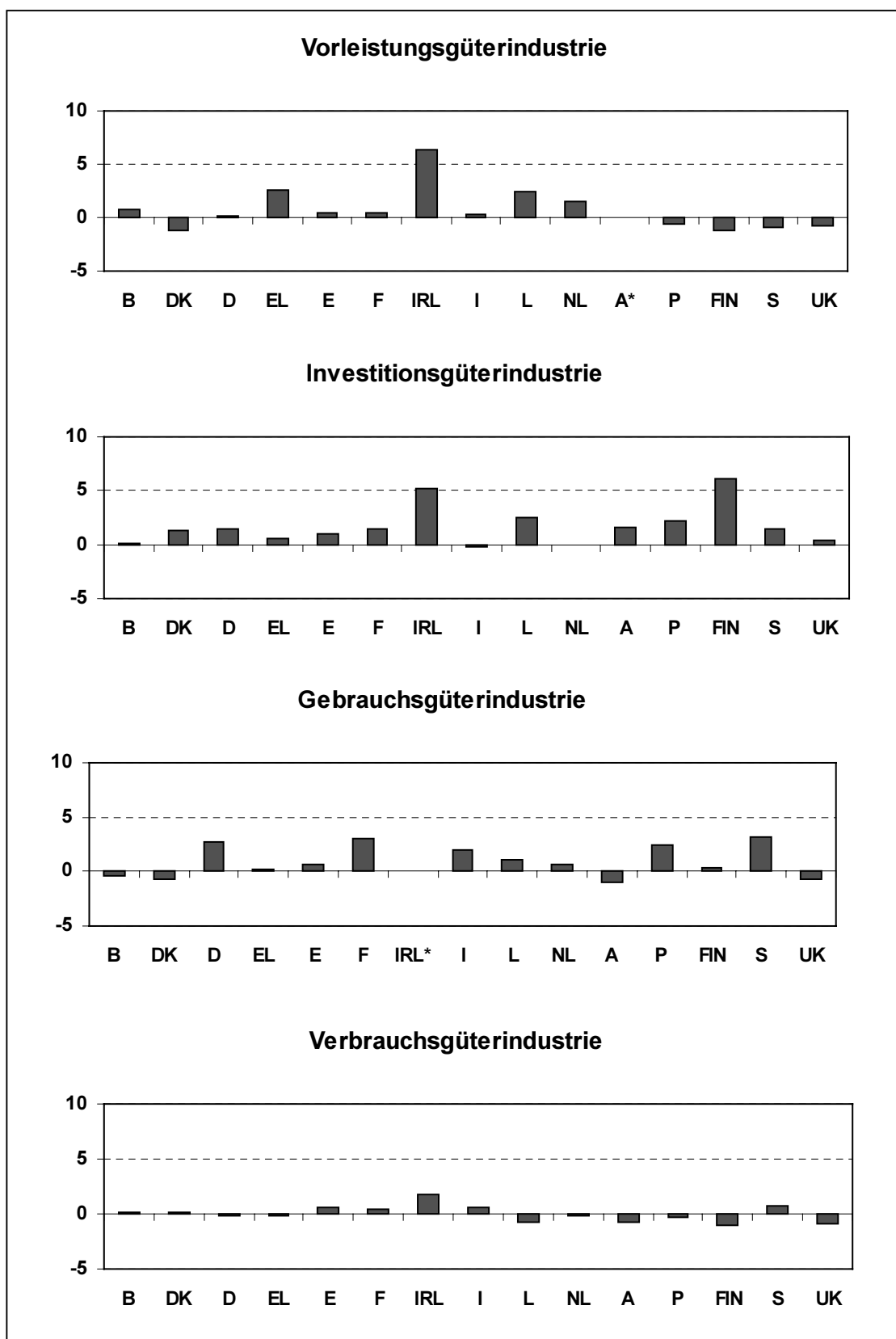
0,7%, Dezember 1998) einen rückläufigen Trend.

Eine Reihe von Ländern verzeichnete gegen Ende des Jahres 1998 sehr hohe Zuwachsraten in der **Investitionsgüterindustrie**. Zu diesen zählten Finnland (6,1%), Irland (5,2%, Oktober 1998), Luxemburg (2,5%, ebenfalls Oktober 1998) und Portugal (2,2%) (Daten sind für November 1998, sofern nicht anders angegeben).

Bei den **Gebrauchsgütern** ist ein etwas anderes Wachstumsmuster zu beobachten. Während in den anderen güterproduzierenden Sektoren im wesentlichen die kleinen Mitgliedsstaaten für das Wachstum in Europa verantwortlich waren, ist das durchschnittliche Wachstum von 1,5% in der Gebrauchsgüterindustrie hauptsächlich auf die Entwicklung in Frankreich und Deutschland zurückzuführen.

Die französische Produktion stieg in diesem Sektor um 3,1% im Dreimonatsdurchschnitt für November 1998, während in Deutschland eine Zuwachsrate von 2,7% (wiederum November 1998) ermittelt wurde. Die Wachstumsraten in den übrigen drei großen europäischen Ländern betragen: 2,1% in Italien, 0,6% in Spanien und -0,7% im Vereinigten Königreich.

## Produktionsentwicklung in den vier Industriebauptgruppen

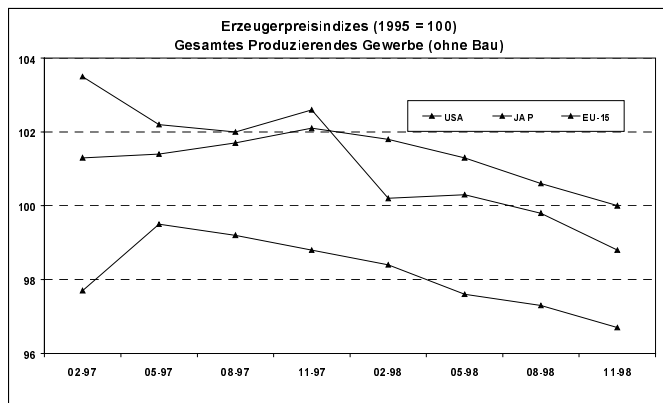


Graphiken: Wachstumsraten (glatte Komponente)  
 Veränderungen Sep.-Nov. '98 / Jun.-Aug. '98 (in %)  
 \* keine Daten verfügbar

## Der Erzeugerpreisindex sinkt weiter

Der Erzeugerpreisindex in **EU-15** sank in den zwölf Monaten von November 1997 bis November 1998 um 2,0%. Der aktuellste Wert für **EUR-11** lag bei -2,3% (ebenfalls für November 1998). Die letzten sechs Monate haben gezeigt, daß sich die negative Tendenz der Preisentwicklung in der EU verstärkt.

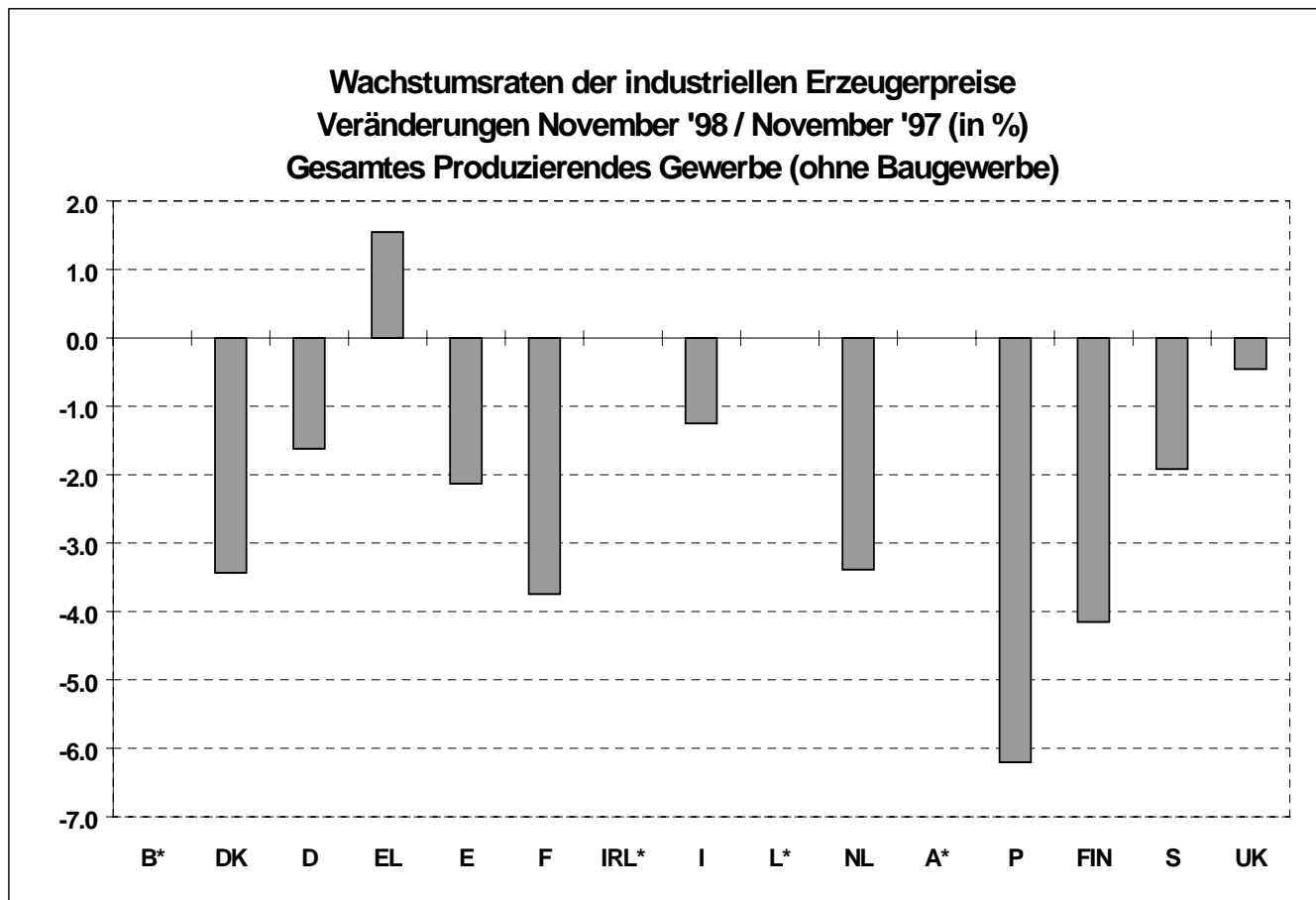
In **Japan** zeigen die Erzeugerpreise seit Mitte 1997 einen Abwärtstrend, wobei der Wendepunkt in den **USA** erst Ende des Jahre 1997 zu beobachten war. Für November 1998 (verglichen mit dem Vorjahresmonat) zeigte Japan einen Preisrückgang von -2,1%, die entsprechende Rate in den USA fiel sogar auf -3,6%.



## Preisentwicklungen in den Mitgliedstaaten

Im Oktober bzw. November 1998 sanken die Erzeugerpreise in dreizehn der fünfzehn Mitgliedsstaaten gegenüber dem Vorjahr. In Deutschland lagen die Erzeugerpreise im Dezember 1998 um 1,7% unter dem Niveau des entsprechenden Vorjahresmonats. Noch ausgeprägter war der negative Trend in **Frankreich** (minus 4,2%, ebenfalls Dezember 1998). Die negative Entwicklung der französischen Erzeugerpreise begann im Januar 1998, und die jüngsten Daten deuten auf einen weiter verstärkten Abwärtstrend hin. Auch in **Deutschland** gewinnt die negative Preisentwicklung

offenkundig an Dynamik. Allerdings begann der Rückgang der Erzeugerpreise später als in Frankreich und ist auch weniger ausgeprägt (Juni 1998). In **Italien** wurde in jüngster Zeit ebenfalls ein Rückgang der Erzeugerpreise beobachtet, im November 1998 lag der Wert bei -1,3%, womit der Erzeugerpreisindex in diesem Land den vierten Monat in Folge sank (ausgehend von der jährlichen Veränderungsrate). Ähnlich lange hält die negative Entwicklung im **Vereinigten Königreich** an, wo im Dezember 1998 ein Rückgang um 0,9% registriert wurde.



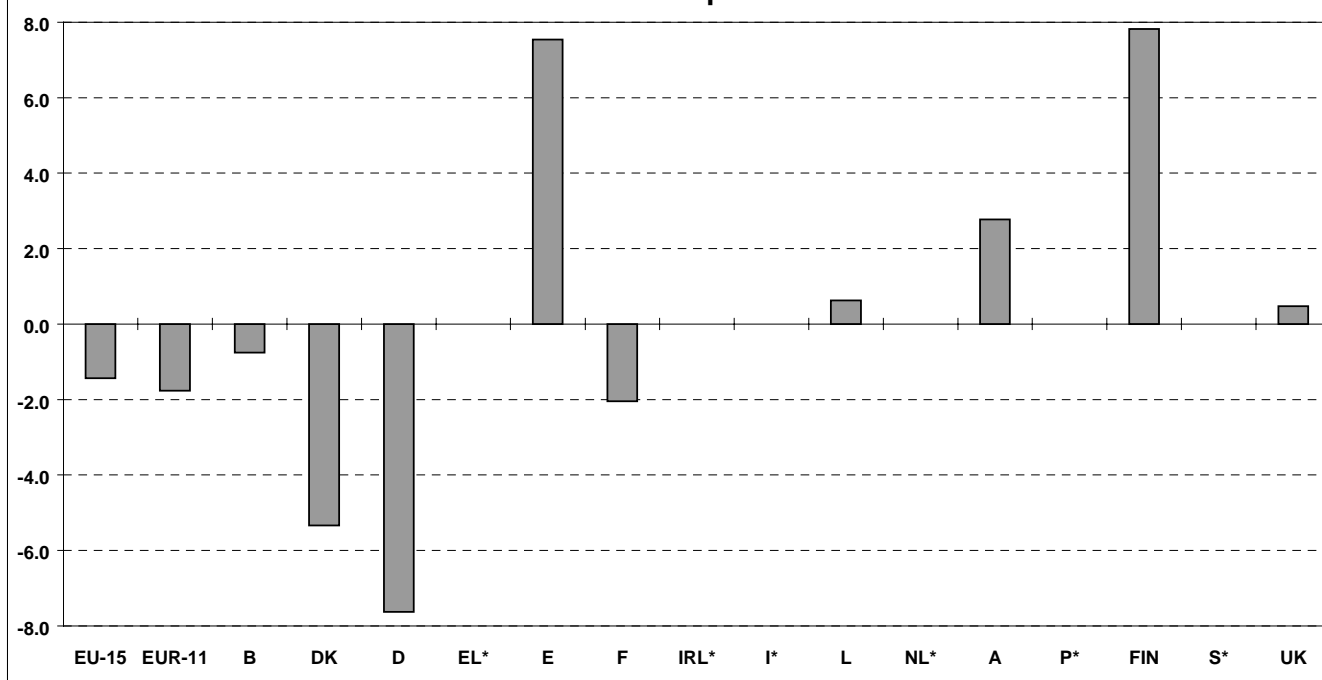
\* keine Daten verfügbar

## Produktion im Baugewerbe

Die Produktionsleistung des europäischen Baugewerbes sank um 1,4% im Dreimonatsdurchschnitt für September 1998 (im Vergleich zum dritten Quartal 1997). Die entsprechende Wachstumsrate für das EUR-11 Aggregat bot ein etwas schlechteres Bild, die Produktion sank im selben Zeitraum um 1,8%. Neuere Daten waren für Frankreich und Deutschland verfügbar, wo die Leistung jeweils sank, und zwar um 1,4% in Frankreich (November 1998) und 6,0% in Deutschland

(ebenfalls für November 1998). Beide Länder verzeichnen seit dem ersten Quartal 1998 negative Raten. Eine nähere Betrachtung der Daten für Frankreich und Deutschland zeigt bei Neubauten eine Veränderung um -5,0% bzw. -5,5% (wiederum im Dreimonatsdurchschnitt für November 1998 im Vergleich zum selben Vorjahreszeitraum). Die Veränderungsrate im Tiefbau lag in diesen beiden Ländern bei -1,4% bzw. -7,1%.

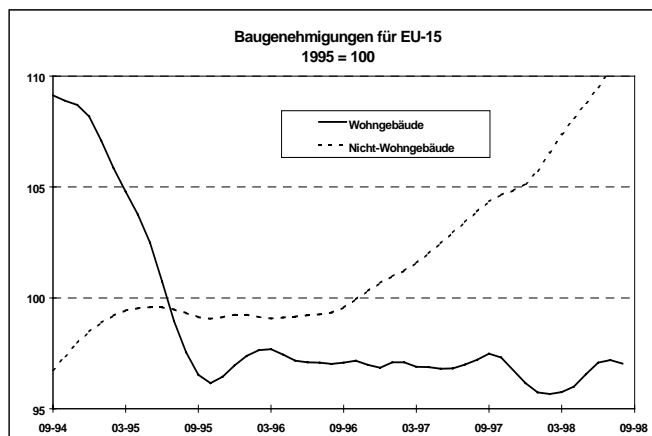
**Wachstum der Produktion im Baugewerbe**  
Veränderungen 3. Quartal '98 / 3. Quartal '97  
Glatte Komponente



\* keine Daten verfügbar

## Baugenehmigungen

Ein Blick auf die Zahl der in der EU erteilten Baugenehmigungen zeigt, daß nach einer sechs Monate dauernden negativen Entwicklung im Juli 1998 die Zahl der Quadratmeter an Baufläche, für die Baubewilligungen ausgestellt wurden, erstmals wieder stieg (und zwar um 2,4%). Dem folgte im August 1998 ein weiterer Anstieg der Baubewilligungen um 1,9%. Diese Daten beruhen auf einem Vergleich des gleitenden Mittelwerts für drei Monate mit demselben Wert des Vorjahres (die Daten wurden nicht von einmaligen Fluktuationen und Abweichungen bereinigt). Die entsprechenden Werte für EUR-11 waren mit einem Zuwachs von rund 2,6% (Juli 1998) und 2,4% (August 1998) ebenfalls positiv (so wie bereits im Mai und Juni 1998).



## Umsatzvolumen im Einzelhandel

In den großen Mitgliedsstaaten änderte sich das Umsatzvolumen im Einzelhandel entsprechend der europäischen Gesamtentwicklung moderat. Europaweit betrug das Umsatzwachstum 2,0% (im Dreimonatsdurchschnitt für September 1998 verglichen mit den drei Monaten davor). Im deutschen Einzelhandel stiegen die Umsätze zu einer sehr moderaten Rate (plus

0,2% für den Zeitraum September bis November 1998), während Frankreich sein Wachstum mit plus 1,0% im August 1998 fortsetzte. Im Vereinigten Königreich stiegen die Einzelhandelsumsätze ebenfalls moderat an (0,3% im Dezember 1998). Dagegen meldete Italien eine ausgesprochen schnelle Ausdehnung der Einzelhandelsumsätze im Sommer 1998, die aktuellste

Wachstumsrate für September 1998 beträgt 3,8%. Im Vergleich dazu wurden in den kleineren Mitgliedsstaaten Anzeichen einer Verlangsamung in den Herbst hinein beobachtet, so in Irland (1,4% im Oktober 1998), Finnland und Schweden (0,9% bzw. 0,5%, Oktober und November 1998).

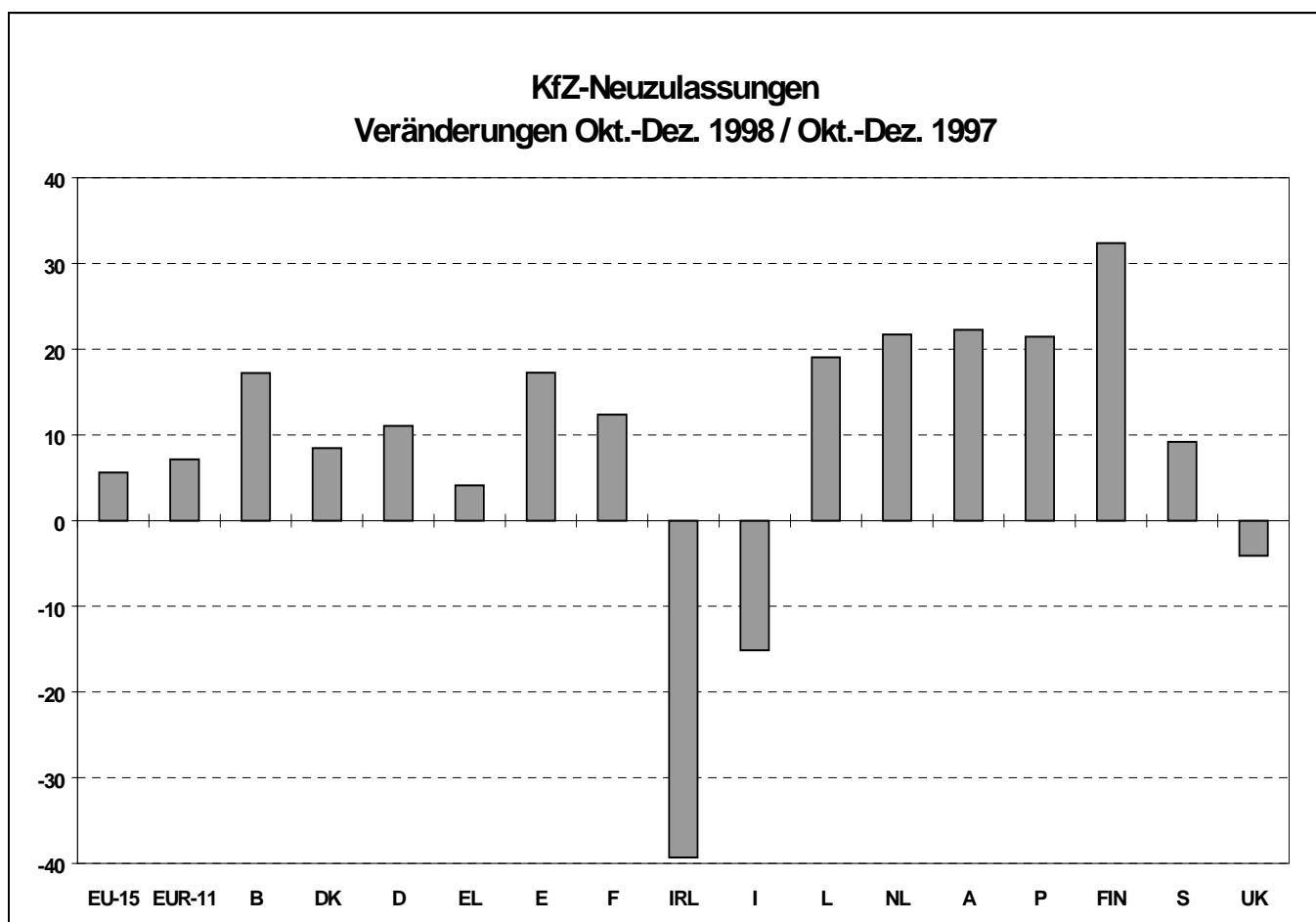
## Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen

Die aktuellsten Daten für **EU-15** sind nun für das Jahr 1998 vollständig verfügbar. In der gesamten EU wurden 1998 mehr als 14 Millionen Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen registriert. Innerhalb der **Eurozone** überstieg 1998 die Zahl der KFZ-Neuzulassungen 11 Millionen. Im Vergleich zu den

Daten von 1997 bedeutet das einen Anstieg der Neuzulassungen. Die europäische Zahl stieg 1998 um 5,6%, während die Daten für das EUR-11 Aggregat einen Zuwachs von 7,1% zeigen.

Unter den einzelnen **Mitgliedsstaaten** wurden in einer Reihe von Ländern größere Zunahmen

gemeldet. Zum Beispiel wurde 1998 ein Wachstum über zwanzig Prozent in fünf der Mitgliedstaaten registriert: in Griechenland, den Niederlanden, Österreich, Portugal und Finnland. Nur drei Länder meldeten 1998 negative Trends, welche waren: Irland, Italien und das Vereinigte Königreich.



## Konjunktur auf einen Blick

Wachstumsraten - Dreimonatsdurchschnitt im Vergleich zum vorangegangenen 3-Monats-Zeitraum (in %)								
letzte 3 verfügbare Monate			"Expected output index" (1)	Produktion	Erzeugerpreise	Kapazitätsauslastung (2)	Auftrags-eingänge	
<b>EU-15</b>	09-98	⇄	11-98	:	→	↘	↘	:
<b>EUR-11</b>	09-98	⇄	11-98	:	→	↘	:	:
<b>B</b>	09-98	⇄	11-98	:	→	:	↘	:
<b>DK</b>	09-98	⇄	11-98	:	→	↘	↘	→
<b>D</b>	09-98	⇄	11-98	:	↗	↘	↘	↘
<b>EL</b>	09-98	⇄	11-98	:	↗	→	↘	:
<b>E</b>	09-98	⇄	11-98	:	↗	↘	→	:
<b>F</b>	09-98	⇄	11-98	:	↗	↘	↘	:
<b>IRL</b>	08-98	⇄	10-98	:	↗↗	↘	:	:
<b>I</b>	09-98	⇄	11-98	:	→	↘	↘↘	:
<b>L</b>	08-98	⇄	10-98	↗	↗	→	↘	↘
<b>NL</b>	09-98	⇄	11-98	:	↗	↘	↘	→
<b>A</b>	08-98	⇄	10-98	↗	→	:	↘	↘
<b>P</b>	09-98	⇄	11-98	:	→	↘	:	:
<b>FIN</b>	09-98	⇄	11-98	:	↗	↘	↘↘	:
<b>S</b>	09-98	⇄	11-98	:	↗	↘	↘	:
<b>UK</b>	09-98	⇄	11-98	:	→	→	↘	:
<b>Japan</b>	09-98	⇄	11-98	:	↘	↘	:	:
<b>USA</b>	09-98	⇄	11-98	:	→	↘	:	:

(1) Daten des EOI sind 2 Monate vorausseilend

(2) Daten der Kapazitätsauslastung beziehen sich auf den ersten Monat des angegebenen Quartals

↗↗	> 2,5%
↗	0,5% bis 2,5%
→	-0,5% bis 0,5%
↘	-2,5% bis -0,5%
↘↘	< -2,5%
:	keine Daten verfügbar

# Weitere Informationsquellen:

## ➤ Datenbanken

New Cronos

Bereich: Linda Thema 4

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
<b>Eurostat Data Shop</b> <b>Bruxelles/Brüssel</b> Chaussée d'Etterbeek 13 Etterbeeksesteenweg 13 B-1049 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 299 66 66 Fax (32-2) 295 01 25 E-Mail: datashop.brussels@eurostat.cec.be	<b>DANMARKS STATISTIK</b> <b>Bibliotek og Information</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Sejrogade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tel. (45-39) 17 30 30 Fax (45-39) 17 30 03 E-Mail: bib@dst.dk	<b>STATISTISCHES BUNDESAMT</b> <b>Eurostat Data Shop Berlin</b> Otto-Braun-Straße 70-72 D-10178 BERLIN Tel. (49-30) 23 24 64 27/28 Fax (49-30) 23 24 64 30 E-Mail: stba-berlin.datashop@t-online.de	<b>INE Eurostat Data Shop</b> Paseo de la Castellana, 183 Oficina 009 Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34-91) 583 91 67 Fax (34-91) 579 71 20 E-Mail: datashop.eurostat@ine.es	<b>INSEE Info Service</b> <b>Eurostat Data Shop</b> 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tel. (33-1) 53 17 88 44 Fax (33-1) 53 17 88 22 E-Mail: datashop@dg75ilsa.insee.atlas.fr	<b>ISTAT</b> <b>Centro di Informazione Statistica</b> <b>Sede di Roma, Eurostat Data Shop</b> Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39-06) 46 73 31 05/02 Fax (39-06) 46 73 31 07/01 E-Mail: dipdiff@istat.it
ITALIA – Milano	LUXEMBOURG	NEREDLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
<b>ISTAT</b> <b>Centro di Informazione Statistica –</b> <b>Sede di Milano, Eurostat Data Shop</b> Piazza della Repubblica, 22 I-20124 MILANO Tel. (39-02) 65 95 133/134 Fax (39-02) 65 30 75	<b>Eurostat Data Shop Luxembourg</b> BP 453 L-2014 LUXEMBOURG 4, rue A. Weicker Karlavägen 100 Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tel. (46-8) 783 48 01 Fax (46-8) 783 48 99 E-Mail: infoservice@scb.se	<b>STATISTICS NETHERLANDS</b> <b>Eurostat Data Shop-Voorburg</b> po box 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-Mail: datashop@cbs.nl	<b>STATISTIK sentralbyrå</b> <b>Bibliotek og informasjonssenteret</b> Kongensgt. 6 P. b. 8131, dep. N-0033 OSLO Tel. (47-22) 86 46 43 Fax (47-22) 86 45 04 E-Mail: biblioteket@ssb.no	<b>Eurostat Data Shop Lisboa</b> <b>INE/Serviço de Difusão</b> Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351-1) 842 61 00 Fax (351-1) 842 63 64 E-Mail: data.shop@ine.pt	<b>Statistisches Amt des Kantons</b> <b>Zürich, Eurostat Data Shop</b> Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41-1) 225 12 12 Fax (41-1) 225 12 99 E-Mail: datashop@zh.ch Internetadresse: http://www.zh.ch/statistik
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA	
<b>Eurostat Data Shop, Tilastokirjasto</b> Postiosoite: PL 2B FIN-00022 Tilastokeskus Kayntiosoite: Työpajakatu 13 B, 2 krs Helsinki Tel. (358-9) 17 34 22 21 Fax (358-9) 17 34 22 79 S-posti datashop.tilastokeskus@tilastokeskus.fi Internetadresse: http://www.tilastokeskus.fi/ttk/datashop.html	<b>STATISTICS SWEDEN</b> <b>Information service</b> <b>Eurostat Data Shop</b> Karlavägen 100 Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tel. (46-8) 783 48 01 Fax (46-8) 783 48 99 E-Mail: infoservice@scb.se	<b>ONS Sales Office</b> <b>Eurostat Data Shop</b> <b>OFFICE FOR NATIONAL</b> <b>STATISTICS</b> 1 Drummond Gate LONDON SW1V 2QQ United Kingdom Tel. (44-171) 533 56 76 Fax (44-171) 533 56 88 E-Mail: gloria.ryan@ons.gov.uk	<b>Eurostat Data Shop</b> <b>Electronic Data Extractions,</b> <b>Enquiries &amp; advice - R.CADE</b> Unit 1L Mountjoy Research Centre University of Durham UK - DURHAM DH1 3SW Tel: (44-191) 374 7350 Fax: (44-191) 384 4971 E-Mail: r.cade@dur.ac.uk URL: http://www.rcade.dur.ac.uk	<b>HAVER ANALYTICS</b> <b>Eurostat Data Shop</b> 60 East 42nd Street Suite 3310 USA-NEW YORK, NY 10165 Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 58 57 E-Mail: eurodata@haver.com	

Media Support Eurostat (nur für Journalisten)  
 Bech Gebäude Büro A3/48 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 34567 • Fax (352) 4301 32649 • e-mail: media.support@eurostat.cec.be

## Auskünfte zur Methodik:

B. Feldmann / G. Hano, Eurostat/D3, L-2920 Luxembourg

Tel. (352) 4301-33401 / 35437 - Fax (352) 4301-34359

ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: <http://europa.eu.int/eurostat.html> Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier - L-2985 Luxembourg  
 Tel. +352-2929 42118 Fax +352-2929 42709  
 Internet-Adresse: <http://eur-op.eu.int/fr/generals-ad.htm>  
 E-mail: info.info@opoce.cec.be

BELGIQUE/BELGIË - DANMARK - DEUTSCHLAND - GREECE/ELLADA - ESPAÑA - FRANCE - IRELAND - ITALIA - LUXEMBOURG - NEDERLAND - ÖSTERREICH  
 PORTUGAL - SUOMI/FINLAND - SVERIGE - UNITED KINGDOM - ISLAND - NORGE - SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA - BALGARIA - CESKÁ REPUBLIKA - CYPRUS  
 EESTI - HRVATSKA - MAGYARORSZÁG - MALTA - POLSKA - ROMÂNIA - RUSSIA - SLOVAKIA - SLOVENIA - TÜRKIYE - AUSTRALIA - CANADA - EGYPT - INDIA  
 ISRAËL - JAPAN - MALAYSIA - PHILIPPINES - SOUTH KOREA - THAILAND - UNITED STATES OF AMERICA

## Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurzgefaßt“ abonnieren (vom 1.1.1999 bis 31.12.1999):  
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

**Paket 1:** Alle 9 Themenkreise (etwa 90 Ausgaben)

- Papier: 360 EUR
- PDF: 264 EUR
- Papier + PDF: 432 EUR

Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

**Paket 2:** 1 oder mehrere der folgenden 7 Themenkreise:

- Themenkreis 1 „Allgemeine Statistik“
    - Papier: 42 EUR  PDF: 30 EUR  Beides: 54 EUR
  - Themenkreis 2 „Wirtschaft und Finanzen“
  - Themenkreis 3 „Bevölkerung und soziale Bedingungen“
  - Themenkreis 4 „Industrie, Handel und Dienstleistungen“
  - Themenkreis 5 „Landwirtschaft, Fischerei“
  - Themenkreis 6 „Außenhandel“
  - Themenkreis 8 „Umwelt und Energie“
    - Papier: 84 EUR  PDF: 60 EUR  Beides: 114 EUR
- Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Minikatalogs von Eurostat“  
 (eine Auswahl der Produkte und Dienstleistungen von Eurostat)  
 Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“  
 (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)  
 Gewünschte Sprache:  DE  EN  FR

Herr  Frau  
 (bitte in Großbuchstaben)

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Firma: \_\_\_\_\_ Abteilung: \_\_\_\_\_

Funktion: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Stadt: \_\_\_\_\_

Land: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_

E-mail: \_\_\_\_\_

### Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugshalber:

- durch Banküberweisung
- Visa  Eurocard

Karten-Nr.: \_\_\_\_\_ gültig bis: \_\_\_\_/\_\_\_\_

Angabe Ihrer MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel.

Fehlt diese Angabe, wird diese erhoben. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.